

Gemeindebrief

dreiklang

Emtmannsberg - Neunkirchen - Stockau

Pfingsten 2013 - September 2013



Quelle: Romy2004 / pixelio.de

Auf Wiedersehen

Liebe Gemeindeglieder,

nun heißt es Abschied nehmen.

Abschied - das bedeutet Rückblick und Ausblick zugleich. Und zwischen beidem liegt der schmerzliche Augenblick des Gehens. Wenn der Rückblick sich in Dankbarkeit verwandelt, wird der Schmerz kleiner, ebenso, wenn der Ausblick Zuversicht schenkt.

Der Rückblick:

Es ist am 1. Juli genau 23 Jahre her, dass ich in den drei Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau meinen Gemeindedienst angetreten habe. Als junge z. A. Pfarrerin wurde ich gebeten den Vertretungsdienst des Dreierverbundes zu übernehmen, da sich niemand auf die Pfarrstelle beworben hatte. Mutig nahm ich diese Herausforderung an! Die erste Frau nach nur männlichen Vorgängern und dazu noch hochschwanger! Ich stellte mich innerlich darauf ein, dass nicht jeder oder jede mir einen Vertrauensvorschuss zugestehen würde!

Doch es kam anders! Noch vor meinem offiziellen Dienstantritt wurde ich von einer alteingesessenen Familie um Hilfe gebeten: ich möge die Hausaussegnung ihrer verstorbenen Tante vornehmen. Gerne und ohne ein Zögern machte ich mich sofort auf den Weg. Diese Begegnung im Haus der betroffenen Familie war für mich prägend und machte meinen zukünftigen Gemeindegliedern deutlich, welcher Mensch hinter dieser Pfarrerin steht. Eine Person, die mit den Menschen in ihren Kirchengemeinden lebt, sie in allen Lebenslagen begleitet und ihre Hilfe als Seelsorgerin anbietet. So öffneten sich mir nach und nach viele Türen, und Menschen kamen auf mich zu, wenn sie Begleitung brauchten oder einfach nur ein Gespräch auf Augenhöhe suchten.

In den vergangenen Jahren ist viel passiert. Schwerpunkte mussten ich immer wieder neu setzen, denn alles kann man nicht gleichzeitig bewerkstelligen. Ich habe die Arbeit in unseren Gemeinden mit Freude getan und wollte Orte gestalten, wo Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Glaubenshaltungen ein Zuhause finden. An vieles denke ich sehr gerne zurück: an zahlreiche Feiern im Gottesdienst oder im Familienkreis, an ‚unsere Märkte‘, an Gespräche und Bibelstunden. Mir fallen die Konfirmandengruppen ein, die Kinder unserer Mini- und Familiengottesdienste, die Taufeltern und viele andere mehr. Mit mancher Familie bin ich den schweren Gang dorthin gegangen, wo ich vergangenen Herbst nach dem Tod meines Bruders selbst stand.



Mir wird in der Rückschau bewusst, dass Gott seinen Segen zu vielem gegeben hat, und so konnte viel und gemeinsam entstehen. Rückblick - wer kann 23 Jahre von erfülltem und bewegtem Gemeindedienst in Worte fassen? Dem Einen wird dies, der Anderen das in Erinnerung bleiben. Ich jedenfalls möchte danken für erlebte Geschwisterlichkeit, für treue Hilfe, beständige Mitarbeit und vertraute Verbundenheit mit mir und meinen Kindern. Allein habe ich mich nie gefühlt und wusste mich selbst bei schweren Schicksalsschlägen von lieben Menschen getragen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Der Ausblick: Am 1. September werde ich meinen Gemeindedienst in Bischofsgrün antreten. Ich möchte die Erfahrungen, die ich in meinem bisherigen Pfarrdienst gesammelt habe, noch einmal in einer anderen Gemeinde einbringen. Zusammen mit meiner Mutter werde ich dort Ende August ins Pfarrhaus einziehen und voller Zuversicht und Freude meine Gemeindegarbeit aufnehmen.

Unsere Kirchengemeinden werden hoffentlich bald wieder einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin bekommen - sicherlich mit anderen Fähigkeiten, anderen Schwerpunkten und anderen Vorlieben. Ich danke im Voraus all denen, die in der Vakanz bereit sind, das Ihre dazu zu tun, dass sich das Gemeindeleben weiter entwickelt.

Rückblick und Ausblick - und dazwischen der Schmerz des Gehens. So ein Schritt ist ein Einschnitt. Er fällt nicht leicht. Er tut weh. Für mich wird das so sein. Ich freue mich auf die Begegnungen, die noch kommen und weiß die Gemeinden in Gottes guten Händen.

Ich möchte mich mit einem Auszug aus H. Hesses Gedicht ‚Stufen‘ verabschieden ...

"Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in and're, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben."

Ade! Gott möge Sie und Euch begleiten und führen auf allen Wegen.

Beate Wihowski

Ihre/Eure

Pfrin. Beate Wihowski

Pfarrwechsel - wie geht es weiter?

Die nächsten Schritte und was die Kirchengemeinden erwartet

Zum einen beginnt nun für uns als Gemeinde die Zeit des Abschiednehmens von Pfrin. Beate Wihowski und ihrer Familie. Zum anderen müssen wir auch an die Zukunft denken, um einen neuen Pfarrer/in für unsere Gemeinden zu finden.

Wie läuft die Ausschreibung der Pfarrstelle im Einzelnen ab?

Am Dienstag, den 26. März 2013 fand ab 18 Uhr die Stellenbesetzungsbesprechung für unsere Pfarrstelle unter der Leitung von Regionalbischöfin Dr. Greiner in der Alten Schule in Emtmannsberg statt. Dazu waren alle Mitarbeiter, ausgewählte Ehrenamtliche und die drei Kirchenvorstände geladen. Dieser Gesprächsabend sollte die Regionalbischöfin auf wichtige Erfordernisse der Gemeinde aufmerksam machen.

Anschließend formulierte Dekan Peetz, der an diesem Abend das Protokoll führte, einen Ausschreibungsvorschlag, der an die Kirchenvorstände zur Zustimmung weiter geleitet wurde. Diese konnten noch kleine Änderungen einbringen.

Die endgültige Ausschreibung wird im Monat Mai im Amtsblatt der Ev. Luth. Landeskirche in Bayern veröffentlicht. Daraufhin können sich interessierte Kandidaten bewerben.

Kandidaten, die sich bewerben, werden in einer Kirchenvorstandssitzung durch den Dekan vorgestellt. Das Auswahlrecht haben die Kirchenvorstände.

Falls sich niemand bewirbt, wird die Stelle noch ein zweites Mal ausgeschrieben. Findet sich auch dann kein geeigneter Kandidat, kann die Stelle auf Vorschlag des Landeskirchenrates besetzt werden.

Wann kann man frühestens mit der Neubesetzung der Stelle rechnen?

Da die Ausschreibung im Mai 2013 veröffentlicht wird, könnten vermutlich Juli/August die Vorstellungen der Kandidaten stattfinden. Falls die Stelle noch ein zweites Mal ausgeschrieben werden muss, kommt es zu einer Verschiebung von 2-3 Monaten.

Pfarrwechsel - wie geht es weiter?

Nach der Auswahl der Kirchenvorstände hängt es dann davon ab, wann genau der neue Stelleninhaber wechseln kann. Bei Familien spielen dabei auch schulische Überlegungen eine Rolle. Wenn alles optimal läuft, könnte es frühestens im Frühjahr 2014 klappen.

Wir sollten aber auch damit rechnen, dass es bis September nächsten Jahres dauern kann.

Können die Gemeinden eine längere Vakanz (Unbesetztheit) der Pfarrstelle verkraften?

Vom Dekan wird ein Nachbarpfarrer als Vakanzvertreter benannt. Er oder sie führen die Amtsgeschäfte für die Zeit der Vakanz. Bei Hochzeiten, Taufen und Todesfällen wird der Dienst von Nachbarpfarrern im zweiwöchigen Wechsel übernommen.

Wer aktuell vertritt ist unter der Telefonnummer über den Anrufbeantworter des Pfarramtes zu erfahren. Die sonntäglichen Gottesdienste sowie die Erteilung des Konfirmandenunterrichtes müssen vom Dekan noch geregelt werden.

Wir hoffen, dass das bisherige Gemeindeleben durch den Einsatz vieler engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter und durch das Verantwortungsbewusstsein der Kirchenvorsteher aufrecht erhalten bleibt.

Manuela Schwenk Stellv. Vertrauensfrau der KG Emtmannsberg

Monatsspruch für Juni - Apg 14,17

"Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt."

Herzliches Dankeschön

"Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich."

(Friedrich Schiller)

Unsere Pfarrerin Beate Wihowski wird nach 23 Dienstjahren ihre erste Pfarrstelle wechseln und ab 1. September 2013 in Bischofsgrün eine neue Aufgabe als Gemeindepfarrerin übernehmen.

Da ist es an der Zeit einmal herzlichen Dank auszusprechen!

In ihren zurückliegenden Dienstjahren hat Pfarrerin B. Wihowski eminent viel geleistet und sich mit ungebrochener Energie und jeder Menge Herzblut für unsere Kirchengemeinde eingesetzt. Sie war und ist immer aufgeschlossen für Neues, flexibel und interessiert, engagiert und motiviert. Sie hat ihre Ziele klar vor Augen und ist eine Powerfrau ohne gleichen und bereit für Aufgaben, die sogar auch außerhalb des normalen Tätigkeitsfeldes liegen.

Ganz nach dem Satz von Hermann Hesse:

**"Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das Unmögliche versucht werden."**

So hat sie, das anfangs unmöglich Geglaupte, erst möglich gemacht, dass unsere baufällige Bartholomäuskirche nach anstrengenden Jahren voller Planen, Sammeln und Abhalten von zahlreichen Veranstaltungen im neuen Glanz erstrahlt. Unsere Gemeindepfarrerin hat mit ihren kreativen Ideen, Geld zur Finanzierung der Kirchensanierung zu bekommen, sehr viel Mut, Kraft und private Zeit eingesetzt. Das ist absolut nicht selbstverständlich! Ohne ihre Initiative würden heute immer noch nicht unsere Kirchenglocken läuten.

Auch sehr zeitintensiv und ebenfalls mit viel Arbeit verbunden, war die vor 3 Jahren abgeschlossene energetische Sanierung des Pfarrhauses. Dieses Projekt wurde von ihr angepackt und mit vollem persönlichen Einsatz unterstützt und vorangetrieben. Somit hat unsere Kirchengemeinde, als Besitzerin des Pfarrhauses, eine Immobilie mit großer Wertsteigerung erhalten.

Um so schmerzlicher war es dann für sie und ihre Familie, als in der Nacht zum 23. November 2011, das Pfarrhaus in Flammen stand und die Familie von einem Tag auf den anderen ihr geliebtes Zuhause verlor. Der damit verbundene Ärger, dass die Brandsanierung ewig dauerte und erst im Juli 2013 abgeschlossen sein wird, machte die Situation nicht besser.

Sie hatte vor 3 Jahren die Idee mit den Baumbestattungen in unserem Friedhof umgesetzt. Seitdem wir diese Möglichkeit der Bestattung bei uns in Emtmannsberg haben, trägt sich der Friedhof sich wieder wirtschaftlich und schreibt schwarze Zahlen.

Nicht immer war alles so ganz einfach in den vergangenen Jahren, auch die Krankheit und der Tod ihres Bruders 2012 war eine schmerzliche Zeit für Beate Wihowski. Daher ist es noch beeindruckender zu sehen, dass sie zu keiner Zeit den Kopf in den Sand steckt, nicht aufgibt, sondern weiter Gas gibt und stets nach vorne schaut. Nicht zuletzt wusste sie sich von Gottes Hand getragen und schöpfte Kraft aus dem Glauben um nach vorne zu blicken.

Der Zeitpunkt des Stellenwechsels ist für die Emtmannsberger Gemeindeglieder sicherlich ungewöhnlich, nachdem doch jetzt alle Baustellen so gut wie abgeschlossen sind und sich unsere Pfarrerin bestimmt gerne an dem Geschaffenen miterfreut hätte. Aber Pfarrstellenkürzungen der Landeskirche und gleichzeitiges Festhalten am dreifachen Verwaltungsapparat lassen einer Seelsorgerin mit Leib und Seele keine andere Wahl.

Am 1. Juli 1990 kam eine junge Frau und Pfarrerin mit ihrer Familie nach Emtmannsberg. Peter und Marlene sind hier geboren und die Familie hat in unserer Gemeinde Heimat gefunden. Da fällt es nicht leicht Ade zu sagen! Auch für die Kirchengemeinde wird es nicht einfach werden, wenn unsere „Kapitänin“ das Schiff verlässt. Ihr Pflichtbewusstsein, ihre Zuverlässigkeit, ihre Freundlichkeit, ihre Offenheit und ihr Humor haben die Zusammenarbeit immer wieder zu einem Erlebnis gemacht. Wir werden sie in unserer Gemeinde sehr vermissen!

Wir verlieren mit Beate Wihowski eine wunderbare Seelsorgerin, deren Tür für alle Generationen offen stand. Sie lebte als eine Person unter uns, die sich ins Herz schauen ließ und ihre positive Lebens- und Glaubenseinstellung für uns erfahrbar machte.


**„Glücklich ist, wer einen Menschen kennt, von dem er sagen kann:
"Ich bin froh, dass es DICH gibt."
(unbekannt)**

Wir sind froh und dankbar, dass Beate Wihowski für so eine lange Zeit unsere Gemeindepfarrerin war. Zum Glück ist es bis nach Bischofsgrün keine Weltreise, und die Verbindung wird sicherlich weiterhin bestehen.

Wir danken Pfrin. Beate Wihowski sehr herzlich für alles, was sie für die Kirchengemeinde geleistet und getan hat. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Gemeinde einen guten Start, viel Freude bei ihrer Arbeit, beste Gesundheit und ab und zu ein wenig Heimweh ans Ölschnitztal.

Liebe Beate,

Herzlichen Dank, alles Gute, viel Glück und Gottes Segen.


Manuela Schwenk


Lotte Ströbel

Vertrauensfrauen der Kirchengemeinde Emtmannsberg

Ernst Tränkenschuh

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Lesung

Sonntag, 26.05.2013, 17.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung hören Sie Texte aus dem literarischen Werk von Antoine de Saint Exupéry, ausgewählt und gelesen von Ernst Tränkenschuh

Musikalische Begleitung:

Cordula und Thomas Stiegler, Emtmannsberg

* * *

BLUMEN - BLÜTEN - und VERGEHEN **Gottesdienst mit einer Bildbetrachtung**

Sonntag, 09.06.2013, 11.00 Uhr

Bartholomäuskirche Emtmannsberg

Beate Wihowski, Pfarrerin, Emtmannsberg

Dr. Jürgen Wolf, EBW, Bayreuth

Im Anschluss, ca. 12.00 Uhr

Finissage mit Sektausgang



Monatsspruch für Mai - Spr 3 1,8

"Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!"

Halbtagesausflug rund um den Ochsenkopf

Halbtages-Ausflug am Donnerstag, den 05.09.2013

Wir laden Sie herzlich zum Halbtagesausflug rund um den Ochsenkopf ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde im Cafe Kaiser in Bischofsgrün geht's mit der Seilbahn auf den Gipfel des Ochsenkopfes. Wenn wir die Gegend um den Asenturm erkundet haben, nehmen wir die Südabfahrt nach Fleckl in's Tal. Dort erwartet uns der Bus, der uns nach einer kurzen Rundfahrt wieder nach Bischofsgrün bringt.

Wer sich die Seilbahnfahrt nicht zutraut, kann mit unserem Bus nach Fleckl fahren.

Bevor wir den Tag beim Abendessen in dem Gasthof Deutscher Adler bei Fam. Puchtler ausklingen lassen, sind wir zu einer Abendandacht in der Matthäuskirche in Bischofsgrün. Pfrin. Beate Wihowski nimmt sich für uns Zeit und wird uns an diesem Tag begleiten.

Die Rückfahrt ist gegen 20.30 Uhr geplant.

Die Kosten für die Busfahrt betragen:
12 € pro Erwachsener und 8 € pro Kind

Anmeldung:

Manuela Schwenk Tel: 09209 - 916186 oder 0171 - 1260804

Abfahrt:

12:30 Uhr Schamelsberg - Bushaltestelle
12:35 Uhr Emtmannsberg - Dorfplatz
12:40 Uhr Oberölschnitz - Bushaltestelle
12:45 Uhr Unterölschnitz - Bushaltestelle
12:47 Uhr Hauendorf - Bushaltestelle
12:50 Uhr Troschenreuth - Bushaltestelle
12:55 Uhr Lehen - Gaststätte Rauh
13:00 Uhr Stockau - Bushaltestelle Träger
13:05 Uhr Glotzdorf - Bushaltestelle
13:10 Uhr Neunkirchen - Bushaltestelle



Monatsspruch für Juli - Apg 18,9.10

*"Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir."*

Einladung zum Abschiedsgottesdienst

Unsere Pfarrerin Beate Wihowski wird ab dem 1. September 2013 eine neue Aufgabe als Gemeindepfarrerin in Bischofsgrün übernehmen.

Wir möchten die 23 Jahre menschlich angenehme und wirkungsvolle Gemeindearbeit in unseren Kirchengemeinden mit einem Abschiedsgottesdienst feiern.

Dazu laden wir Sie alle herzlich ein:

**am Sonntag, den 30. Juni 2013 um 9.30 Uhr
in der Bartholomäuskirche
in Emtmannsberg**

Herr Dekan Peetz wird die Verabschiedung vornehmen.

Musikalisch ausgestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunen- und Kirchenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sitzen wir noch gemütlich vor der Kirche zusammen bei Weißwurst und Hefeweizen.

Wer Grussworte sprechen möchte oder mit Beiträgen, Anregungen und Ideen für die Ausgestaltung der Verabschiedung sich einbringen möchte, wendet sich gerne bis spätestens **2.6.2013** an:

Manuela Schwenk
Tel. 09209-916186 oder
Handy 0171-1260804



Monatsspruch für August - Ps 30,12

"Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet."

Busfahrt zum Einführungsgottesdienst

**von Pfrin. Beate Wihowski
am Sonntag, den 22. September 2013
nach Bischofsgrün**

Die Kirchengemeinde Emtmannsberg fährt anlässlich des Einführungsgottesdienstes von Pfrin. Beate Wihowski

**am Sonntag, den 22. September 2013
nach Bischofsgrün.**

Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr in der Matthäuskirche und im Anschluss daran sind alle zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Die Rückfahrt ist gegen 18.00 Uhr geplant.

Die Kosten für die Busfahrt betragen 10 € pro Person.

Es stehen maximal 58 Plätze zur Verfügung;
bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Anmeldung: Manuela Schwenk Tel.09209-916186 oder 0171-1260804

Abfahrt:

12:45 Uhr Schamelsberg – Bushaltestelle
12:50 Uhr Emtmannsberg - Dorfplatz
12:55 Uhr Oberölschnitz – Bushaltestelle
13:00 Uhr Unterölschnitz – Bushaltestelle
13:05 Uhr Hauendorf – Bushaltestelle
13:10 Uhr Troschenreuth – Bushaltestelle
13:15 Uhr Lehen – Gaststätte Rauh
13:20 Uhr Stockau – Bushaltestelle Träger
13:25 Uhr Glotzdorf – Bushaltestelle
13:30 Uhr Neunkirchen – Bushaltestelle



Monatsspruch für September - Neh 8,10

*"Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure
Stärke."*

Freud und Leid in den Gemeinden



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

In Emtmannsberg

- Michael Treuheit

Gott schenke dem getauften Kind eine lebendige und behütete Kindheit unter seinem Segen!



In Gottes Ewigkeit sind heimgegangen:

In Emtmannsberg

- Herbert Loh
- Mathilde Freiburger
- Alexander Clauß

Gott möge das Leben der Verstorbenen würdigen und wertschätzen - er schenke ihnen Zukunft in seinem Reich!

Kleidersammlung

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG



für Wärme und Würde

Kleidersammlung

Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinden

EMTMANNBERG, NEUNKIRCHEN und STOCKAU

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 01. Juli 2013 bis Samstag, 06. Juli 2013

zu folgenden Sammelstellen:

Emtmannsberg: Alte Schule, Dorfstr. 21

Neunkirchen: Pfarrhaus-Garage, Kirchplatz 5

Stockau: Leichenhalle

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Diakonie 



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab.

...in Emtmannsberg in der Alten Schule:

Kirchenchor	jeweils Montag 20:00 Uhr, 14-tägig
Posaunenchor	nach Vereinbarung , Dienstags 20:00 Uhr
Seniorenachmittage und Bibelstunde	siehe Amtsblatt
Konfirmanden-Unterricht	nach Vereinbarung

...in Neunkirchen im Pfarrhaus:

Seniorenachmittage	siehe Amtsblatt
„Sing mit“ - offenes Singen	jeden dritten Montag im Monat um 20:00 Uhr
Konfirmanden-Unterricht	nach Vereinbarung

Kindererlebnisvormittage in Emtmannsberg Treffpunkt Alte Schule von 9:30 bis 11:30 Uhr



Samstag, 15. Juni

Samstag, 20. Juli

Ausflug

Wir treffen uns am 20. Juli um 9:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Emtmannsberg. Wohin es geht, verraten wir Euch am KiErIVo am 15. Juni

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Mai

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

Emtmannsberg	9:00 Uhr + Abendmahl	Pfrin. Wihowski
Neunkirchen	10:15 Uhr + Abendmahl	Pfrin. Wihowski

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfrin. Wihowski
Stockau	10:00 Uhr + Abendmahl	Pfrin. Wihowski

Sonntag, 26. Mai - Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfrin. Wihowski
Neunkirchen	10:00 Uhr	Pfrin. Wihowski

Juni

Sonntag, 02. Juni - Jubelkonfirmation in Emtmannsberg

Emtmannsberg	9.30 Uhr	Pfrin. Wihowski
--------------	----------	-----------------

Sonntag, 09. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

Neunkirchen	10:00 Uhr	Dipl. Theol. Frisch
Emtmannsberg	11:00 Uhr	Pfrin Wihowski
Gottesdienst mit Bildbetrachtung		
Emtmannsberg	12:00 Uhr	
Finissage		

Sonntag, 16. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfrin. Wihowski
Stockau	10:00 Uhr	Pfrin. Wihowski

Sonntag, 23. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Lektorin Domeyer
Neunkirchen	10:00 Uhr + Kigo	Lektorin Domeyer

Sonntag, 30. Juni - 5. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:30 Uhr	Dekan Peetz
Abschiedsgottesdienst		

Juli

Sonntag, 07. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	
Stockau	10:00 Uhr + Kigo	

Sonntag, 14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff
Neunkirchen	10:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff
Neunkirchen	10:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff

Sonntag, 21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis - Konfirmandenvorstellung

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. Lindner
Stockau	10:00 Uhr + Kigo	Pfr. Lindner

Sonntag, 28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr
Neunkirchen	10:00 Uhr

August

Sonntag, 04. Aug - 10. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff
Stockau	10:00 Uhr	Pfr. v. Knobelsdorff

Sonntag, 11. Aug - 11. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr
Neunkirchen	10:00 Uhr

Sonntag, 18. Aug - 12. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Lektorin Domeyer
Stockau	10:00 Uhr	Lektorin Domeyer

Sonntag, 25. Aug - 13. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih in Emtmannsberg

Emtmannsberg	9:30 Uhr
--------------	----------

September

Sonntag, 01. Sep - 14. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr
Neunkirchen	10:00 Uhr

Sonntag, 08. Sep - 15. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr
Stockau	10:00 Uhr

Sonntag, 15. Sep - 16. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih in Neunkirchen

Neunkirchen	9:30 Uhr
-------------	----------

Sonntag, 22. Sep - 17. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih in Stockau

Stockau	9:30 Uhr	Lektorin Domeyer
---------	----------	------------------

Sonntag, 29. Sep - 18. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr
Neunkirchen	10:00 Uhr

Auch bei nur einwöchigen Schulferien findet in Stockau kein Kindergottesdienst statt!



Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro:

Emtmannsberg, Dorfstr. 21; Tel: 09209/246

Pfarramtssekretärin: Frau Tina Roder

Bürozeiten: Di. und Fr. von 9:30 - 11:30 Uhr

E-Mail: kirche.emtmannsberg@gmx.de

bis 30. Juni 2013

Emtmannsberg / Neunkirchen / Stockau

Pfarrerinnen Beate Wihowski, Kirchweg 5 ; Tel: 09209/246 ; Fax: 09209/918231

Sprechstunden: jederzeit, bitte mit telefonischer Absprache

Feste Sprechstunde Emtmannsberg und Neunkirchen :

Dienstag von 9:30 - 11:30 Uhr im Pfarrbüro.

Mesner/Mesnerin

Emtmannsberg

Liselotte Ströbel

Tel: 09209/631

Neunkirchen

Johanna Schulze

Tel: 09209/564

Hans Pfaffenberger

Tel: 09209/836

Stockau

Johanna Gaevert

Tel: 09209/421

Vetruensleute des Kirchenvorstandes:

Emtmannsberg

Liselotte Ströbel; Troschenreuth 7

Tel: 09209/631

Neunkirchen

Marcus Pfaffenberger;
Neunkirchen; Stockauer Str. 4

Tel: 09209/916685

Stockau

Sabine Maron;
Neunkirchen Str. 18

Tel: 09209/913130

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Beate Wihowski

Layout: Nadine Hammon E-Mail: frankhammon@t-online.de Tel: 09209/9180304